

Chor der EOS, Pioniertheater „Natalia Saz“, Gemeinschafts-orchester des Kreiskulturhauses, Männerchor Schönfeld, Chorgemeinschaft Zabeltitz, Gemischter Chor Wildenhain und Pionierbläsergruppe Lampertswalde.

Darunter sind elf „Hervorragende Volkskunstkollektive“ und zwei „Ausgezeichnete Volkskunstkollektive der DDR“, 480 Bürger besuchten die Veranstaltung, der Erlös von 916 Mark wurde während der Veranstaltung dem Sekretär für Kultur des FDGB-Kreisvorstandes übergeben. Keil

Neuerermethode hat sich bewährt

ELEKTROMOTORENWERK. Die Kollegen Peter Kirste, Kaltenbach und Dietze haben einen ersten guten Erfolg bei der Anwendung von Elbor-Drehmeißeln erzielt. Durch die sowjetische Neuerermethode ergibt sich bereits ein Nutzen von 2 400 Mark. W. Schalow

Das müßte in der „SZ“ stehen

Erlös eines Basars für Vietnam

In unserer Gewerkschaftsgruppe überlegten wir, wie unser Kindergarten einen Beitrag zu den 16. Arbeiterfestspielen leisten kann. Gemeinsam mit den Eltern sollte das geschehen. Sie hatten uns und den Kindern schon immer viel Unterstützung gegeben, um auf vielfältige Weise unsere aktive Solidarität mit Vietnam zu bekunden. Oft haben wir Geld an „Bummi“ für das Solidaritätskonto überwiesen. Zur Elternaktivwahl appellierten wir an alle, gemeinsam einen Basar zu gestalten. Er wurde ein guter Erfolg. 403 Mark betrug der Erlös aus dem Basar. Unser Erzieherkollektiv möchte allen Eltern danken, die uns so tüchtig halfen.

U. Mammitzsch,
Betriebskindergarten Schuhfabrik

Über 700 Gäste im Kreismuseum

Über 700 Gäste besuchten bis zum letzten Wochenende die Wilhelm Pieck-

Feriensport mit Rekorden

Sportfest des Hauses der Pioniere und der Jugend mit 212 Teilnehmern – 23 Siegerurkunden blieben im Kreis

In der vergangenen Woche trafen sich 212 junge Sportler zum traditionellen Feriensport des Hauses der Pioniere und der Jugend. Teilnehmer von der BSG Riesa und der SG Reichenberg kämpften mit den Mädchen und Jungen unseres Kreises um gute Leistungen. Vier neue Hallenrekorde stellten sie auf, die Großenhainer davon zwei. Kathrin Rohm von Dynamo verbesserte ihren Hallenrekord im Hochsprung vom 26. Januar dieses Jahres von 1,10 m auf 1,16 m. Die neue Weite von 6,53 m im Dreierhopsprung erreichte Steffen Richter von der SG Ponickau.

Erste Plätze in den einzelnen Disziplinen belegten:

Mädchen C: Kathrin Rohm, Dynamo, 2mal 30 m in 10,5 Sek., 5-Rundenlauf in 1:20,5 Min., Hochsprung 1,16 m, Dreierhopp 5,13 m, Medizinballstoß 7,59 m. **Jungen C:** Enrico Birkhahn, OS

Kalkreuth, 2mal 30 m in 10,9 Sek., Hochsprung 1 m. **Mädchen B:** Katrin Naumann, 2mal 30 m in 10,3 Sek.; Kathrin Beger, 5-Rundenlauf in 1:37,8 Min., Christine Gramsch, Hochsprung 1,18 m, alle FSG Landtechnik; Corinna Sachse, Jahn Dobra, Medizinballstoß 8,60 m. **Jungen B:** Jens Skrypeczak, Pestalozzi-OS, 2mal 30 m in 9,8 Sek.; Steffen Richter, SG Ponickau, Dreierhopp 6,53 m; Dietmar Steinhoff, Motor, Hochsprung 1,25 m. **Mädchen A:** Ute Donat, Motor, 2mal 30 m Hürden in 12,3 Sek.; Simone Land, Pestalozzi-OS, 8-Rundenlauf in 2:11,8 Min.; Birgit Ackermann, Motor, Dreierhopp 6,94 m. **Jungen A:** Enrico Hildebrand, FSG Landtechnik, 2mal 30 m in 9,4 Sek.; Udo Gabrich, Lok Lampertswalde, 2mal 30 m Hürden in 12,1 Sek.; Andreas Händler, 10-Rundenlauf in 2:29,0 Min., Udo Gabrich, beide Lok Lampertswalde, Hochsprung 1,40 m; Rank Ziller, Dreierhopp 7 m

ges Interesse findet vor allem die Darstellung der Besuche Wilhelm Piecks in Großenhain. 1946 und 1949 war er hier. Mancher Besucher erkennt sich oder Bekannte auf den Fotos von damals wieder.

Die bisherigen Archivistudien zum Aufenthalt Wilhelm Piecks in Großenhain haben besonders zum Besuch 1946 neue Fakten erbracht. Sie sollen noch in einem Artikel veröffentlicht werden. Bis zum 25. Februar ist die Ausstellung noch geöffnet.

Eine neue Ausstellung wird schon wieder vorbereitet. „Allerlei Getier aus Buntpapier“ heißt sie. Das Ausstellungszentrum Riesa zeigt mit ihr interessante Faltechniken. D. Heerde

Im März und April Großbreinemachen

Die Mitarbeiter vom Straßenwinterdienst waren und sind unermüdlich im Einsatz. Tonnen von Sand brachten sie auf die Straßen, um sie abzustumpfen. Dieser Sand muß zum Frühjahr wieder von den Straßen und aus den Schnittgerinnen verschwinden. Anlagen, Gärten und vieles mehr sollen auch wieder ein schönes Aussehen erhalten. Dafür sind am 27. und 28. März und am 10. und 11. April in der Stadt Großeinsätze geplant. Zur Vorbereitung dieser Einsätze

mit Hausgemeinschaften, Hauseigentümern und vielen Bürgern geführt werden, um sie zum Mitmachen zu gewinnen. Die Ausschüsse der Nationalen Front stellten sich auf diese Arbeit schon ein.

Viele Feste in den Gärten im Programm

Die Kleingartenanlagen der Stadt werden immer mehr zu Zentren der Naherholung, in denen ein vielseitiges geistig-kulturelles Leben pulsiert. Für dieses Jahr haben sich die Sparten des Verbandes der Kleingärtner und Siedler in der Stadt elf Garten- und Kinderfeste, Frühlingsblumenschauen, Tier-schauen und andere Veranstaltungen vorgenommen. Wir wünschen den Kleingärtnern schon heute viel Erfolg.

Freiwillige Helfer zogen Bilanz

Kürzlich zogen die freiwilligen Helfer der Volkssolidarität im Wohnbezirk 13 ihre Bilanz. Das Leitungskollektiv um Genossin Rosel Sprunk verstand es in den letzten Jahren ausgezeichnet, neue Helfer zu gewinnen und mit ihnen in unermüdlicher Kleinarbeit viele Bürger für die gute Sache unserer Volkssolidarität zu aktivieren. Die Helfer haben

Steffen Klemm, beide Jahn Dobra, Medizinballstoß 12,12 m.

Von den 34 Siegerurkunden erhielten elf die jungen Sportler aus den Kreisen Riesa und Dresden-Land. Ein Dankeschön dem jungen Kampfrichterkollektiv, das seine Aufgaben gut erfüllte.

Rode

Zwei bestanden mit „sehr gut“

VEB LAUTEX. Nach 1 1/2-jähriger Berufsausbildung haben am 16. Februar fünf Lehrlinge ihre Ausbildung abgeschlossen. Die Jugendfreundinnen Silvia Schiffer und Bettina Bunse haben ihre Prüfungen mit dem Prädikat „sehr gut“ bestanden und wurden vom Werkleiter mit einer Geldprämie ausgezeichnet. Aufgrund der guten Leistungen wurden diese zwei Jugendlichen zum Studium an die Ingenieurhochschule für Textiltechnik in Forst delegiert.

Volkskorrespondent Prielipp

Herr Helbig mit seiner Enkelin Petru-tage bei ihren Großeltern verlebt.



In der Abschlusveranstaltung des Spezialistenlagers für russische Sprache und der Russischolympiade, an der 38 FDJler aus dem Kreis teilnahmen, wurden am ver-